

# Der Natur näher gekommen

## 200 Viertklässler nehmen an Walderlebnistagen teil

**LENGERICH.** Der absolute Höhepunkt der Walderlebnistage für Lengericher Grundschüler ist jüngst ein Besuch bei Schäfer Jürgen Schienke und dessen ANTL-Herde samt Esel Eckhard gewesen. 200 Kinder der vierten Klassen waren mit viel Eifer dabei.

Aber auch die anderen Aufgaben und Aktionen während eines Parcours forderten bei bestem Wetter schon einigen Einsatz, galt es doch, sich an Hand zahlreicher Aufgaben ein gewisses Wissen zu erarbeiten: Was ist Kalkstein? Wie entstand er und wie kommen die vielen kleinen Fossilien in die Steine? Oder: Wie wird ein Wald nachhaltig bewirtschaftet? Das erklärte ein Fachmann vom Landesbetrieb Wald und Holz. Bäume messen, Pflanzmaterial berechnen war angesagt, und Geräte wurden erklärt, die der Förster für seine Arbeit im Wald benutzt. Zur Belohnung erhielten die Mädchen und Jungen dann noch frisch geschnittene Baum-



Der Schafherde der ANTL statteten Grundschüler einen Besuch ab.

scheiben, sodass alle das Alter des Baumes anhand der Jahresringe abzählen konnten.

Kniffliges galt es aber auch an der Umweltstation zu lösen, und die Kinder konnten lernen, wie man sich im Wald verhalten muss, damit die Natur keinen Schaden

nimmt. Das Thema Tiere im Wald hatten sich laut Pressemitteilung die Lengericher Jäger ausgesucht und erzählten, wie sich freilebende Tiere ernähren und dass sie durch Verbiss Schaden am Wald anrichten können, wenn der Bestand zu groß wird. Aber auch Gerüche im

Wald waren ein Thema und welches Fell zu welchem Tier gehört. Zudem mussten versteckte Tierpräparate erraten werden. Die kleinen Zuhörer waren inzwischen schon richtige Walddetektive geworden, sodass sie mit diesen Aufgaben locker fertig wurden.